**Kein Platz für Idioten (Info Blatt)**

Von Felix Mitterer

Die Idee zur Geschichte bekam Felix Mitterer, als er in einem Restaurant eine Mutter sieht die mit ihrem behinderten Kind rausgeworfen würde

Zusammenfassung:

Die Handlung spielt in einem kleinen, ländlichen Ort. Es wird das Leben des geistig behinderten Jungen Sebastian geschildert, der von seinen Eltern nicht anerkannt wird. Später von einem alten Mann liebevoll aufgenommen und dann wegen sogenannter “Schädigung” des Fremdenverkehrs in ein Irrenhaus gesteckt wird.

**Felix Mitterer:**

Felix Mitterer ist ein österreichischer Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker, der besonders durch seine Theaterstücke und Fernsehdramen bekannt geworden ist. Er wurde am 6. März 1948 in Achenkirch in Tirol geboren und wuchs in einfachen Verhältnissen auf.

Mitterer begann seine künstlerische Laufbahn als Schauspieler und Regieassistent am Tiroler Landestheater. Später wandte er sich jedoch dem Schreiben zu und veröffentlichte 1978 sein erstes Theaterstück mit dem Titel "Kein Platz für Idioten". Es folgten weitere erfolgreiche Stücke wie "In der Löwengrube" (1984) und "Jägerstätter" (1990), das auf dem Leben des österreichischen Widerstandskämpfers Franz Jägerstätter basiert.